

Herr [Johann] R e c h s t e i n e r ab Geyss [=Gais] [Tagsatzungsgesandter Appenzells an der obgenannten Konferenz in Bremgarten] hat Landtkündig ausgehn Lassen, wan die Jhrer Religionsgesante mich nit besser manuteniert hetten, alss die Catholische, ich eine hertere nuss hette beyssen müssen. Verhoff in Gott will das Contrarium.

Weil beederseits heylige Zeit [Weihnachten gemeint] ingefallen, alss hab ich den bewusten [Hensel], sambt andern mehre wuecherer nit Zu handen bringen mögen, soll aber nit vergessen werden.

Im fahl mir mehr dergleichen accidentien beykommen solten, will ich ordenlich meiner Oberkeit [Anmann und Rat von Stadt und Amt Zug] erstens rath haben. seid meiner heimbkunfft hat weder herr Graff [Karl Friedrich von H o h e n e m s - nicht zuletzt wegen den Aktivitäten des Grafen waren die Streitigkeiten um Ulrich Hensel ausgebrochen -] noch ich weder mundt- noch schriftlich einiches referto nit gehalten. Jst wol von Gott Zuerbarmen dass ich nebednt so vilfaltiger muehe und Arbeit (welche allein Umb der gerechtigkeit und der Underthanen ruehe willen beschechen) annoch so ohnwiderheblichen Costen leiden muess. Verhoffe der Allmächtige werde solches Anwertig erwidern".

1) s. EA VI 1, 1246 Art. 177, 178 sowie AH 19/68, 69

2) s. AH 68/69

3) s. EA VI 1, 545 (Nr. 343) ferner die Instruktion von Stadt und Amt Zug, die Beat II. Zurlauben als einen seiner Vertreter an die Konferenz entsandt hatten: AH 10/109.

Original, Siegel teilweise zerstört - AH 68, 279-280

69

1661 Dezember 19., Rheineck

A

SCHREIBEN [VOM LANDVOGT IM RHEINTAL, JAKOB BOSSARD, AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH]

Beilage zu AH 68/68

"Was bei letster Conferentz [der im Rheintal reg. Orte ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL und AP vom 5. Dezember 1661] in Bremgarten¹ wegen schmidt [Ulrich] Hänsels [=H e n s e l, von Widnau]² ausgefallen, werden E.G. und Weisheiten von Jhren ... Ehrengesandten [Johann Heinrich W a s e r und Hans Jakob H a a b] referirlich vernommen haben. Verwichenen Sambstag [=17. Dezember] nach meiner haimbkunfft [von der Tagsatzung in Bremgarten?], hab Jch berüer-

ten schmidt vor Mich gefordert, und Ihme vorgehalten, Wann Er ein Urphede schwören, und umb meine gehabte müehewaltung auff's leidenlichsten abkommen werde; Jch ihne ledig lassen und auff freyen fuess stellen wolle. Auff welches hin Er also bald die Urphede verwaigert mit vermelden, Er nicht wisse, was selbige auff sich trage; und ohnangesehen Jch ihme solche specificierlich geöffnet, Er dannoch nicht parieren wollen: sondern sich entschlossen, ehender bis St. Johans tag [d.h. bis zur Jahrrechnung 1662 in Baden] in verhaftt Zu bleiben. Ueber dis Jch ihme new und alt stattamman alhie geschickt, welche der sachen beschaffenheit ihme der gestalt explicirt, dass Er endlich sich resolvirt auff heüt dato mit mir und dem stattknecht umb die gehabte müehewaltung gebührlich abzukommen, und die Urphede von sich Zu geben. allermassen die stunde heüt morgens umb 8 Uhr angesetzt war, und Jch auch keines andern mich versehen; aber sein gutes propositum weit verendert erfahren müessen: sintemahlen Er vorweg ab dem rathaus aus der Verhaftt entrunnen und sich absentirt hat. Hieraus Zu colligieren, dass Er mehrers die gefangenschaft zu achten als die Urphede von sich Zu geben, inclinirt sye. Danethin weder Jch noch andere, denen Er getröhet, dess lebens sicher sein: gelanget demnach an E.G. ... mein ... pitt sye wollen mir gnädige hilff laisten, und im fahl be-
deüter schmidt Vor selbige mit seinen falschen ausreden erscheinen wurde, ihne Zu der gehörsamme ... weisen, oder mit ihren mittlen gar abseits schaffen. Wann Er aber seinen handel lieber auff fernere weitläufigkeit Ziehen will, wirdt ihme das ohnpartheysche recht niemahlen abgeschlagen werden: Vermainte aber ihme besser Zu sein, den nähern weege Zu gehen und die sachen ausgemachet ruehen Zu lassen, gleich wie H. Bürgermeister [Waser] mir [an der Tag-satzung in Bremgarten?] auch inhibirt und gerathen hat."

1) s. EA VI 1, 545 (Nr. 343) ferner die Instruktion von Stadt und Amt Zug, die Beat II. Zurlauben als einen seiner Vertreter an die Konferenz entsandt hatten: AH 10/109.

2) s. EA VI 1, 1246 Art. 177, 178 sowie AH 19/68, 69

Kopie (aufgeklebt) - AH 68, 280^r

70

1659 Juni 14., [Kloster] Frauenthal, "in eil"

A

SCHREIBEN VOM [BEICHTIGER] DOMINIK Z[UERCHER] AN ALT AMMANN UND
[DERZEITIGEN] STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Aus geehrtem seinem schreiben, auch abschriftlichen beilag des H. [Hans